

II-1324 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 80817

1991-03-25

A N F R A G E

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Sonderabfälle in Österreich

Aus einer Liste über die österreichischen Müllexporte nach Schöneberg (ehemalige DDR), geht hervor, daß von 1985 - 1989 jährlich über 100.000 Tonnen Sonderabfälle auf der Deponie in Schöneberg abgelagert wurden. Dies läßt vermuten, daß unzählige Sonderabfallexporte, die aus ökologischer Sicht eher bedenklich erscheinen, jahrelang vom Umweltministerium nicht beanstandet wurden. Weiters stellt sich die Frage wie in Zukunft mit, in Österreich anfallenden Sonderabfällen, umgegangen wird.

Angesichts der, nach wie vor prekären Situation auf dem österreichischen Abfallsektor und der mangelhaften Datenlage über Art und Menge von Sonderabfällen in Österreich, bzw deren Behandlung und Entsorgung stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE

- 1) Wieviel Tonnen Sonderabfälle fallen jährlich in Österreich an?
- 2) Wieviel Tonnen fallen pro Jahr, aufgegliedert nach ÖNORM S2100 und Önorm S2101 an?
- 3) In welche Länder wurden wieviel Tonnen österreichischer Sonderabfälle im Zeitraum von 1985-1991 (Aufgliederung nach Jahren) exportiert?
- 4) Was gedenken Sie als Umweltministerin zu unternehmen, damit österreichische Abfallexporte nicht mehr in osteuropäischen Staaten stattfinden werden?
- 5) Können Sie versichern, daß in dieser Legislaturperiode keine Exporte österreichischer Sonderabfälle nach Polen bzw. anderen osteuropäischen Ländern stattfinden werden?
- 6) Wieviel Tonnen Sonderabfälle gelangten, nach Wissen des österreichischen Umweltministeriums im Zeitraum von 1985-1989 (Aufgliederung nach Jahren) nach Schöneberg (ehemals DDR)?
- 7) Können Sie eine genaue Aufgliederung der Sonderabfälle (nach Art und Gewicht) machen, die in Schöneberg in dem obengenannten Zeitraum abgelagert wurden?

8) Wie Sie wissen, wurde in der Konferenz in Basel (20-22.3.1989) ein weltweites Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle erzielt, das aber bis heute von Österreich noch nicht ratifiziert wurde. Denken Sie daran gemeinsam mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten dafür zu sorgen, daß das Baseler Übereinkommen noch in diesem Jahr ratifiziert wird?

9) Wenn nein; warum nicht?

10) Gibt es bereits ein Konzept zur Sonderabfallvermeidung für Österreich?

11) Wenn ja, wären Sie so freundlich und könnten Sie uns ein Exemplar übermitteln?

12) Wieviel und welche (auch betriebseigene) Anlagen zur Sonderabfallbeseitigung und -entsorgung gibt es zur Zeit in Österreich?

13) Wo und wieviele weitere Sonderabfallbeseitigungs- und entsorgungsanlagen sind für Österreich geplant?

14) Wieviel Sonderabfälle, nach ÖNORM S2101 wurden im Zeitraum (Aufgliederung nach Jahren) 1985-1991 in Österreich entsorgt.

15) Wieviel Sonderabfälle, nach ÖNORM S2101, die in dem oben genannten Zeitraum in Österreich anfielen, konnten bis heute weder entsorgt noch exportiert werden und lagern somit noch in Österreich?